

# **BR/GT I/131 d/71**

## **Travaux Préparatoires EPÜ 1973**

### **Hinweis:**

**Die Dokumente zu den Travaux Préparatoires EPÜ 1973 stellen lediglich ein internes Arbeitsmittel der Direktion Patentrecht im Europäischen Patentamt dar. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Dokumente kann daher nicht übernommen werden.**

REGIERUNGSKONFERENZ  
UEBER DIE EINFUEHRUNG  
EINES EUROPÄISCHEN  
PATENTERTEILUNGSVERFAHRENS

Luxemburg, den 22. Oktober 1971  
BR/GT I/131/71

- Sekretariat -

Date: 23. Okt. 1971	
Einl.	23. Okt. 1971
Num.	1
Signature: 404/71	EPR

ARBEITSGRUPPE I

ARBEITSDOKUMENT

- ZWEITER VORENTWURF EINES UEBEREINKOMMENS  
UEBER EIN EUROPÄISCHES PATENTERTEILUNGS-  
VERFAHRENS

Artikel 77  
78  
81  
82  
83a  
85  
88  
88a (neu)  
91  
92  
93  
94  
96  
97  
101  
101a  
133  
137b (neu)  
142

- ERSTER VORENTWURF EINER AUSFUEHRUNGSORDNUNG

Zu Artikel	34 Nummer	8
	66 Nummer	1
	88 Nummer	1
	88 Nummer	2
	88 Nummer	3
	145 Nummer	4 a (neu)
	145 Nummer	11
	154 Nummer	1

- ERSTER VORENTWURF EINER GEBUEHRENORDNUNG

(Vom Redaktionsausschuss ausgearbeitete Texte)

## FUENFTER TEIL

### PRUEFUNG, ERTEILUNG UND EINSPRUCHSVERFAHREN

#### KAPITEL I

#### Verfahren bis zur Stellung des Prüfungsantrags

#### Artikel 77

#### Prüfung der europäischen Patentanmeldung auf bestimmte Mängel

(1) - gestrichen - (siehe Artikel 76 a Absatz 1)

(2) Steht der Anmeldetag einer europäischen Patentanmeldung fest und gilt die Anmeldung nicht nach Artikel 69 als zurückgenommen, so prüft die Eingangsstelle,

- a) {
- b) { - gestrichen -
- c) {
- d) {

<sup>bis</sup>) ob den Erfordernissen des Artikels 154 Absätze 2 und 3 entsprochen worden ist;7

e) ob die Anmeldung den Formerfordernissen genügt, die zur Durchführung dieser Bestimmung in der Ausführungsordnung zu diesem Uebereinkommen vorgesehen sind;

<sup>bis</sup>) ob der Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents hinsichtlich seines Inhalts den zwingenden Vorschriften genügt, die in der Ausführungsordnung zu diesem Uebereinkommen vorgesehen sind;

f) - gestrichen -

- g) {
- h) { unverändert gegenüber dem Zweiten Vorentwurf eines Ueber-
- i) { einkommens - 1971

Artikel 78

Prüfungsbescheide und Zurückweisung

(1) - gestrichen - (siehe Artikel 77 Absatz 2)

(2) Ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstaben a bis j, e, e<sup>bis</sup> und i vorgesehene Prüfung, dass die europäische Patentanmeldung den bei dieser Prüfung zu berücksichtigenden Erfordernissen nicht genügt, so teilt die Eingangsstelle dies dem Anmelder mit und fordert ihn auf, innerhalb einer von ihr zu bestimmenden Frist die festgestellten Mängel zu beseitigen. Die Beschreibung, die Patentansprüche und die Zeichnungen können nur insoweit geändert werden, als es erforderlich ist, um die festgestellten Mängel gemäss den Bemerkungen der Eingangsstelle zu beseitigen. Werden die Mängel nicht rechtzeitig beseitigt, so weist die Eingangsstelle die Anmeldung zurück.

(2a) (neu) Absatz 2 wird nicht angewandt, wenn der Anmelder, der eine Priorität beansprucht, in dem Antrag auf Erteilung des europäischen Patents nicht angegeben hat, wann und in welchem Land die Anmeldung erstmals eingereicht worden ist. In diesem Fall gilt die Priorität als nicht beansprucht.

(2b) (neu) Wird eine Priorität beansprucht und ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstabe e<sup>bis</sup> vorgesehene Prüfung, dass der im Antrag auf Erteilung des europäischen Patents genannte erste Anmeldetag um mehr als ein Jahr vor dem Anmeldetag der europäischen Patentanmeldung liegt, so fordert die Eingangsstelle den Anmelder auf, auf die bean-

Artikel 78 (Fortsetzung)

spruchte Priorität zu verzichten, oder, wenn er den Prioritätstag falsch angegeben hat, das richtige Datum anzugeben. Kommt der Anmelder dieser Aufforderung innerhalb einer Frist von einem Monat nicht nach, so gilt die Priorität als nicht beansprucht.

(3) - gestrichen -

(4) - gestrichen - (siehe Absatz 2 Satz 3)

(5) - gestrichen - (siehe Artikel 139)

(6) Ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstabe g vorgesehene Prüfung, dass der Erfinder nicht benannt worden ist, so fordert die Eingangsstelle den Anmelder auf, den Erfinder zu benennen. Ist der Erfinder nicht vor Ablauf von sechzehn Monaten seit dem Anmeldetag oder, wenn eine Priorität in Anspruch genommen worden ist, seit dem Prioritätstag oder, dem Tag der frühesten Priorität benannt worden, so gilt die Benennung eines Vertragsstaats, der die Erfindernennung für nationale Anmeldungen vorschreibt, als zurückgenommen.

(7)

- a) Ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstabe h vorgesehene Prüfung, dass die Zeichnungen nach dem Anmeldetag eingereicht worden sind, so wird der Anmeldetag neu auf den Tag der Einreichung der Zeichnungen festgelegt.
- b) Ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstabe h vorgesehene Prüfung, dass die Zeichnungen nicht eingereicht worden sind, so fordert die Eingangsstelle den Anmelder auf, sie innerhalb eines Monats einzureichen. Reicht der Anmelder die Zeichnungen

Artikel 78 (Fortsetzung)

rechtzeitig ein, so wird der Anmeldetag neu auf den Tag der Einreichung der Zeichnungen festgelegt; anderenfalls gelten die Bezugnahmen auf die Zeichnungen als gestrichen.

- 5 -

Artikel 81

Teilung der europäischen Anmeldung bis zur Stellung  
des Prüfungsantrags

- gestrichen -

Artikel 82

Änderung der Unterlagen

(1) Vor Erhalt des Berichts über den Stand der Technik darf der Anmelder die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen einer europäischen Patentanmeldung nicht ändern, es sei denn, dass in der Ausführungsordnung zu diesem Übereinkommen etwas anderes vorgesehen ist.

(2) Artikel 78 Absatz 2 bleibt unberührt.

Artikel 83 a

Verbot von Erweiterungen

Der Gegenstand einer europäischen Patentanmeldung darf nicht weiter sein als der Inhalt der ursprünglich eingereichten Anmeldung oder, im Falle einer Teilanmeldung, als der Inhalt der früheren Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung.

Artikel 85

Veröffentlichung der europäischen  
Patentanmeldung

(1) Die europäischen Patentanmeldungen werden unverzüglich nach Ablauf von achtzehn Monaten nach dem Anmeldetag oder, wenn eine Priorität in Anspruch genommen worden ist, nach dem Prioritätstag oder, wenn mehrere Prioritäten in Anspruch genommen worden sind, nach dem Tag der frühesten Priorität veröffentlicht. Sie können jedoch auf Antrag des Anmelders vor Ablauf dieser Frist veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung enthält die Beschreibung, die Patentansprüche und gegebenenfalls die Zeichnungen jeweils in der ursprünglich eingereichten Fassung sowie als Anlage den Bericht über den Stand der Technik, sofern dieser vor Abschluss der technischen Vorbereitungen für die Veröffentlichung vorliegt. Ist der Bericht über den Stand der Technik nicht zugleich mit der Patentanmeldung veröffentlicht worden, so wird er gesondert veröffentlicht.

(2) unverändert gegenüber dem Ersten Vorentwurf eines Uebereinkommens - 1971

(3) Sind vor Abschluss der technischen Vorbereitungen für die Veröffentlichung die Ansprüche der europäischen Patentanmeldung gemäss Artikel 83 oder Artikel 137 b Absatz 2 geändert worden, so werden in der Veröffentlichung ausser den ursprünglichen Patentansprüchen auch die neuen oder geänderten Patentansprüche aufgeführt.

(4) { unverändert gegenüber dem Zweiten Vorentwurf eines  
(5) { Uebereinkommens - 1971

## KAPITEL II

### Erteilungsverfahren

#### Artikel 88

#### Prüfungsantrag

- (1) ( unverändert gegenüber dem  
( Zweiten Vorentwurf eines  
( Uebereinkommens - 1971

(2) Der Antrag kann vom Anmelder bis zum Ablauf von sechs Monaten nach dem Tag gestellt werden, an dem im Europäischen Patentblatt gemäss Artikel 85 Absatz 5 auf die Veröffentlichung des Berichts über den Stand der Technik hingewiesen worden ist. Der Antrag gilt erst als gestellt, wenn die in der Gebührenordnung zu diesem Uebereinkommen vorgeschriebene Prüfungsgebühr entrichtet worden ist.

- (3) ( unverändert gegenüber dem  
( Zweiten Vorentwurf eines  
( Uebereinkommens - 1971

- (4) - gestrichen -

- (5) ( unverändert gegenüber dem  
( Zweiten Vorentwurf eines  
( Uebereinkommens - 1971

- (6) - gestrichen -

- (7) ( unverändert gegenüber dem  
( Zweiten Vorentwurf eines  
( Uebereinkommens - 1971

Artikel 88 a (neu)

Änderung der Frist zur Stellung des  
Prüfungsantrags

(1) Der Verwaltungsrat kann die in Artikel 88 Absatz 2 genannte Frist zur Stellung des Prüfungsantrags verlängern,

a) wenn feststeht, dass die europäischen Patentanmeldungen nicht in angemessener Zeit geprüft werden können, oder

b) wenn eine Verlängerung im allgemeinen Interesse liegt.

(1a) Fasst der Verwaltungsrat einen Beschluss nach Absatz 1, so kann er beschliessen, dass auch ein Dritter die Prüfung beantragen kann. In diesem Fall legt der Verwaltungsrat in der Ausführungsordnung die Bestimmungen zur Durchführung dieses Beschlusses fest.

(2) Die Beschlüsse nach Absatz 1 werden im Amtsblatt des Europäischen Patentamts veröffentlicht.

(3) Die Beschlüsse des Verwaltungsrats nach Absatz 1 sind nur auf die europäischen Patentanmeldungen anwendbar, die nach der Veröffentlichung des jeweiligen Beschlusses eingereicht werden.

(4) Fasst der Verwaltungsrat einen Beschluss nach Absatz 1 Buchstabe a, so hat er Massnahmen zu treffen, um die in Artikel 88 Absatz 2 genannte Frist so schnell wie möglich wiederherzustellen.

Artikel 91

Bekanntmachung des Prüfungsantrags

Ein Hinweis auf den Antrag auf Prüfung der europäischen Patentanmeldung wird in das europäische Patentregister eingetragen und im Europäischen Patentblatt bekanntgemacht.

Artikel 92

Stellungnahme des Anmelders der europäischen  
Patentanmeldung

(1) Hat der Anmelder den Prüfungsantrag gestellt, bevor ihm der Bericht über den Stand der Technik zugegangen ist, so fordert das Europäische Patentamt ihn auf, innerhalb einer zu bestimmenden Frist zu erklären, ob er die Anmeldung aufrechterhält, sowie innerhalb derselben Frist zu dem Bericht über den Stand der Technik und zu den ihm mitgeteilten Einwendungen Stellung zu nehmen und gegebenenfalls die Beschreibung, die Patentansprüche und die Zeichnungen zu ändern.

(2) ( unverändert gegenüber dem  
( Zweiten Vorentwurf eines  
( Übereinkommens - 1971

Artikel 93

Prüfung der europäischen Patent-  
anmeldung

(1) Die Prüfungsabteilung beginnt mit der Prüfung der europäischen Patentanmeldung

- a) nach Eingang eines Prüfungsantrags, den der Anmelder nach Erhalt des Berichts über den Stand der Technik gestellt hat, oder
- b) nach Eingang einer Erklärung des Anmelders innerhalb der nach Artikel 92 Absatz 1 bestimmten Frist, wonach er die Anmeldung aufrechterhält.

(2) An dem Verfahren vor der Prüfungsabteilung ist nur der Anmelder beteiligt.

Artikel 94

Teilung der europäischen Patentanmeldung nach  
Stellung des Prüfungsantrags

- gestrichen -

Artikel 96

Zurückweisung der europäischen Patentanmeldung

- (1) ( unverändert gegenüber dem  
( Zweiten Vorentwurf eines  
( Uebereinkommens - 1971
- (2) - gestrichen - (s. Artikel 139)  
- gestrichen -
- (3) ~~Die Entscheidung wird dem Anmelder mitgeteilt.~~
- (4) - gestrichen - (s. Artikel 86)

Artikel 97

Erteilung des europäischen Patents

(1) Ist die Prüfungsabteilung der Auffassung, dass die europäische Patentanmeldung und die Erfindung, die sie zum Gegenstand hat, den Erfordernissen dieses Uebereinkommens genügen, so teilt sie dem Anmelder mit, in welcher Fassung sie das europäische Patent zu erteilen beabsichtigt. Der Anmelder wird dabei aufgefordert, innerhalb einer Frist von einem Monat die in der Gebührenordnung zu diesem Uebereinkommen vorgeschriebenen Gebühren für die Erteilung und für die Druckkosten zu entrichten.

(2) ( unverändert gegenüber dem  
( Zweiten Vorentwurf eines  
( Uebereinkommens - 1971

(3) Sind die Gebühren für die Erteilung und die Druckkosten sowie die nach den Artikeln 129 und 130 bereits fälligen Gebühren bezahlt, so erteilt die Prüfungsabteilung das europäische Patent für die gemäss Artikel 67 benannten Vertragsstaaten. Die Entscheidung wird dem Anmelder mitgeteilt.

(4) ( unverändert gegenüber dem  
( Zweiten Vorentwurf eines  
( Uebereinkommens - 1971

KAPITEL III  
Einspruchsverfahren

Artikel 101

Einspruch

(1) Innerhalb einer Frist von neun Monaten nach dem Tag der Bekanntmachung gemäss Artikel 97 Absatz 4 kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist mit Gründen zu versehen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die in der Gebührenordnung zu diesem Uebereinkommen vorgeschriebene Gebühr entrichtet worden ist.

(1a) ( unverändert gegenüber dem  
( Zweiten Vorentwurf eines  
( Uebereinkommens - 1971

(1b) Artikel 23 Absätze 2 bis 4 ist auf einen Rechtsübergang des europäischen Patents während der in Absatz 1 vorgesehenen Frist oder der Dauer des Einspruchsverfahrens entsprechend anzuwenden.

(2) ( unverändert gegenüber dem  
( Zweiten Vorentwurf eines  
(3) ( Uebereinkommens - 1971

Artikel 101 a

Einspruchsgründe

Der Einspruch kann nur darauf gestützt werden,

- a) {
- b) { unverändert gegenüber dem Zweiten Vorentwurf  
eines Übereinkommens - 1971
- c) dass der Gegenstand des europäischen Patents weiter ist  
als der Inhalt der eingereichten Patentanmeldung oder, wenn  
das Patent auf einer Teilanmeldung beruht, als der Inhalt  
der früheren Anmeldung in der ursprünglich eingereichten  
Fassung.

SIEBENTER TEIL

WICHTIGKEIT DES EUROPÄISCHEN PATENTS

Artikel 133

Wichtigkeitsgründe

- (1) {
- a) { unverändert gegenüber dem Zweiten Vorentwurf
  - b) { eines Übereinkommens - 1971
- c) wenn der Gegenstand des europäischen Patents weiter ist als der Inhalt der eingereichten europäischen Patentanmeldung oder, wenn das Patent auf einer Teilanmeldung beruht, als der Inhalt der früheren Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung;
- d) {
- (2) {
- unverändert gegenüber dem Zweiten Vorentwurf
  - eines Übereinkommens - 1971

Artikel 137 b (neu)

Europäische Teilanmeldung

(1) Eine europäische Teilanmeldung kann für einen in einer früheren europäischen Patentanmeldung enthaltenen Erfindungsgegenstand eingereicht werden,

- a) jederzeit; nach Beginn der Prüfung jedoch nur, wenn die Prüfungsabteilung dies für sachdienlich hält;
- b) innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach Aufforderung durch die Prüfungsabteilung, wenn die europäische Patentanmeldung nicht Artikel 70 entspricht.

(2) Die Patentansprüche der früheren Anmeldung und der Teilanmeldung dürfen keinen Gegenstand enthalten, für den jeweils in der anderen Anmeldung Schutz begehrt wird. Die Beschreibung und die Zeichnungen sollen sich nach Möglichkeit nur auf den Gegenstand beziehen, für den in der Anmeldung Schutz begehrt wird. Ist es erforderlich, in einer Anmeldung einen Gegenstand zu beschreiben, für den in einer anderen Anmeldung Schutz begehrt wird, so ist auf diese zu verweisen.

(3) Eine Teilanmeldung gilt als an dem Anmeldetag der früheren Anmeldung eingereicht und genießt gegebenenfalls deren Prioritätsrecht, soweit der Gegenstand der Teilanmeldung nicht über das hinausgeht, was in der früheren Anmeldung in ihrer ursprünglichen Form offenbart worden ist.

(4) Die in Artikel 66 Absatz 3 vorgesehenen Gebühren sind für jede Teilanmeldung innerhalb einer Frist von einem Monat nach ihrer Einreichung zu entrichten.

Artikel 142

Wiedereinsetzung in den vorigen  
Stand

- (1) {
- (2) { unverändert gegenüber dem Zweiten Vorentwurf
- (3) { eines Übereinkommens - 1971
- (4) {

(5) Dieser Artikel ist nicht anzuwenden auf die Fristen  
der Artikel 66 Absatz 3, 73 Absatz 1, 75 Absatz 1, 88 Absatz 2  
und 137 b Absatz 4.

- (6) unverändert gegenüber dem Zweiten Vorentwurf  
eines Übereinkommens - 1971

ERSTER VORENTWURF EINER AUSFÜHRUNGSORDNUNG

Zu Artikel 34

Nummer 3

Sprache bei der Teilung europäischer Patentanmeldungen

Eine europäische Teilanmeldung nach Artikel 137 b des Übereinkommens oder, im Falle des Artikels 34 Absatz 2 des Übereinkommens, ihre Übersetzung, muss in der ursprünglichen Sprache des Verfahrens der früheren europäischen Patentanmeldung eingereicht werden.

ERSTER VORENTWURF EINER AUSFUEHRUNGSORDNUNG

Zu Artikel 66

Nummer 1

Form und Inhalt des Antrags auf Patent-  
erteilung

(1) (

(2) (

- a)
- b)
- c)
- d)

unverändert gegenüber dem Ersten Vorentwurf  
einer Ausführungsordnung - 1971

e) gegebenenfalls eine Erklärung, dass es sich um eine Teilan-  
meldung handelt. In diesem Fall ist im Antrag die Nummer der  
Patentanmeldung anzugeben, auf welche sich die Teilanmeldung  
bezieht;

- f)
- g)
- h)
- i)

unverändert gegenüber dem Ersten Vorentwurf  
einer Ausführungsordnung - 1971

(3) (

- a)
- b)

ERSTER VORENTWURF EINER AUSFUEHRUNGSORDNUNG

Zu Artikel 88

Nummer 1

Form des Prüfungsantrags

Der Antrag auf Prüfung der europäischen Patentanmeldung  
ist schriftlich einzureichen.

ERSTER VORENTWURF EINER AUSFUEHRUNGSORDNUNG

Zu Artikel 68

Nummer 2

Zurückweisung des Prüfungs-  
antrags

- gestrichen -

ERSTER VORENTWURF EINER AUSFUEHRUNGSORDNUNG

Zu Artikel 88

Nummer 3

Fortsetzung des Erteilungsverfahrens im Falle des unwirksamen  
Prüfungsantrags eines Dritten

- gestrichen -

ERSTER VORENTWURF EINER AUSFUEHRUNGSORDNUNG

Zu Artikel 145

Nummer 4 a (neu)

Offensichtliche Mängel

Offensichtliche sprachliche Fehler, Schreibfehler und Unrichtigkeiten in den beim Europäischen Patentamt eingereichten Unterlagen können auf Antrag berichtigt werden. Die Berichtigung muss so offensichtlich sein, dass jedermann sofort erkennen kann, dass nichts anderes beabsichtigt sein konnte als das, was als Berichtigung vorgeschlagen wird.

ERSTER VORENTWURF EINER AUSFUEHRUNGSORDNUNG

Zu Artikel 145

Nummer 11

Feststellung des Eintritts gewisser Rechts-  
folgen

- (1) {  
a) { unverändert gegenüber dem Ersten Vorentwurf  
b) { einer Ausführungsordnung - 1971  
c) - gestrichen -  
d) ein Einspruch oder eine Beschwerde als nicht eingelegt gilt,  
e) davon auszugehen, dass ein Beschwerdeführer auf seine  
Beteiligung am Beschwerdeverfahren verzichtet hat, oder  
f) eine geltend gemachte Priorität nach Artikel 78 Absätze 2 a  
und 2 b als nicht beansprucht gilt,

so teilt es diesem dem Betreffenden gemäss Artikel 148 des Ueber-  
einkommens mit.

- (2) unverändert gegenüber dem Ersten Vorentwurf einer Aus-  
führungsordnung - 1971

ERSTER VORENTWURF EINER AUSFUEHRUNGSORDNUNG

Zu Artikel 154

Nummer 1

Ausnahme vom Vertretungszwang

- gestrichen -

ERSTER VORENTWURF EINER GEBUEHRENOEDNUNG

Artikel 10

Teilweise Rückerstattung der Gebühr für die Einholung des Berichts über den Stand der Technik

(1) Wird der Bericht über den Stand der Technik auf einen früheren Bericht über den Stand der Technik gestützt, den das Internationale Patentinstitut in Den Haag bereits für eine Patentanmeldung erstellt hat, deren Priorität für die europäische Patentanmeldung beansprucht wird oder die eine frühere Anmeldung im Sinne des Artikels 137 b des Übereinkommens darstellt, so ist die in Artikel 2 Nummer 4 vorgesehene Gebühr ganz oder teilweise zurückzuerstatten.

(2) Die in Artikel 2 Nummer 4 vorgesehene Gebühr kann teilweise zurückerstattet werden, wenn der Bericht über den Stand der Technik auf einen internationalen Recherchenbericht gestützt wird, den das Internationale Patentinstitut in Den Haag oder eine andere internationale Recherchenbehörde nach Massgabe des Zusammenarbeitsvertrags erstellt hat.

(3) Eine Rückerstattung nach Absatz 1 oder 2 beläuft sich auf 25, 50 oder 75 % der in Artikel 2 Nummer 4 vorgesehenen Gebühr, je nachdem, in welchem Umfang sich das Internationale Patentinstitut in Den Haag auf den früheren Bericht über den Stand der Technik oder auf den internationalen Recherchenbericht stützen kann. Die Gebühr wird in voller Höhe zurückerstattet, wenn der Bericht über den Stand der Technik eine Teilanmeldung betrifft und sich voll und ganz auf einen früheren Bericht über den Stand der Technik über die frühere Anmeldung stützt.

---